

<b>Fach</b>	<b>Chemical Engineering</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Provadis School of International Management and Technology
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.08.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2010
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2003/2004
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Chemieingenieurwesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Uwe Faust Tel. 069/305 5160 Fax 069/ 305 16277 E-Mail: uwe.faust@provadis-hochschule.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der <u>Umfang</u> der wissenschaftlich orientierten Laborpraktika muss erhöht werden. Es wird eine Erhöhung um 20 Credits auf einen Umfang von insgesamt 25 Credits für absolut nötig erachtet. Das <u>Niveau</u> der bisherigen Laborpraktika entspricht eher einer Laborantenausbildung und muss deutlich angehoben werden, um die Ansprüche an ein wissenschaftlich fundiertes Studium zu erfüllen.</li> <li>2. Drei der insgesamt sechs Projekte der „wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis“ (WAB) müssen gestrichen werden. Dadurch kann Raum für die auszuweitenden Laborpraktika geschaffen werden.</li> <li>3. Aus Auflage 1 und unter Berücksichtigung der Auflage 2 resultiert ein zeitlicher Mehraufwand des Studiums. Es muss mindestens das z.Zt. nur für die Bachelor-Arbeit genutzte 7. Semester auch für Lehrveranstaltungen genutzt werden.</li> <li>4. Die Provadis School muss darlegen, welche Maßnahmen und personellen Ergänzungen in welcher zeitlichen Perspektive für die Sicherstellung des Lehrangebots und die Entlastung des jetzigen Dekans ergriffen werden sollen.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Kennzeichnend für den berufs- und ausbildungsbegleitenden Bachelor-Studiengang Chemical Engineering ist die Verschränkung von Theorie und Praxis. Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von 7 Semestern in denen 180 Credit Points erworben werden. Er verleiht den Titel Bachelor of Science. Es werden Studiengebühren erhoben.</p> <p>Der Studiengang wird in folgenden Varianten angeboten: berufsbegleitend, ausbildungsbegleitend, dual (Traineeship + Studium) bzw. Studium mit permanenten Praktika. In den beiden letzten Varianten</p>

## Zusammenfassende Bewertung

wird Hochschulzugangsberechtigten *ohne Ausbildungsvertrag* die Möglichkeit geboten, als Berufseinsteiger parallel zu studieren.

Ziel des berufsfeldbezogenen Studiengangs ist die auf wissenschaftlicher Basis beruhende praxisbezogene und international orientierte Qualifizierung von technisch-naturwissenschaftlichem Führungsnachwuchs. Die Absolventen sollen Problemlösungs- und Organisationsvermögen, Engagement und die Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation und konstruktiven Kritik erwerben.

Der **erste Studienteil** (vier Semester) gliedert sich in einen für die Bachelorstudiengänge der Provalid School weitgehend gemeinsamen Teil, zu dem aber auch das Modul Grundlagen der Chemie gehört und drei weitere Semester, in denen die chemischen Fachdisziplinen der Chemie und diejenigen des Ingenieurwesens vermittelt werden. Der erste Studienteil führt in das Studium ein und dient der Vermittlung der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Chemie sowie der Nachbardisziplinen. Darüber hinaus werden die wirtschaftswissenschaftlichen und extrafachlichen Qualifikationen weitergeführt.

Der **zweite Studienteil** umfasst Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 480 Stunden Präsenzstudium sowie die Vorbereitung, Anfertigung und Präsentation der Bachelor-Thesis. Es besteht die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung. Die Studierenden wählen im sechsten Semester zwei Vertiefungsmodule aus einem Angebot von drei Wahlpflichtmodulen (z.B. Prozessmesstechnik/Reaktionstechnik und Prozessmesstechnik/Biotechnologie). Jedes Vertiefungsmodul hat einen Umfang von 80 Präsenzstunden und entspricht damit der Bedeutung von zwei Standardmodulen. Mit diesen Wahlmöglichkeiten und der zugeordneten Gewichtung soll dem künftigen Berufsweg der Studierenden Rechnung getragen werden.

Das Studium bereitet auf berufliche Tätigkeiten als Chemieingenieur in international tätigen Wirtschaftsunternehmen und Institutionen vor. Neben den chemiefachlichen und verfahrenstechnischen Kenntnissen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Inhalte und extrafachliche Fähigkeiten wie Management- und Kommunikationsfähigkeiten (auch in Englisch) vermittelt. Mit ihnen soll die Fähigkeit zu internationalem Gedanken- und Erfahrungsaustausch, zu Mitwirkung in ökonomischen Entscheidungsprozessen, zu Kooperation und zu ökonomischem und nachhaltigem Arbeiten gefördert werden.

Der Bachelor-Studiengang „Chemical Engineering“ enthält in erheblichem Maße eine curriculare Vernetzung von Studium und Berufstätigkeit.

Die Praxisprojekte verzahnen Theorie und Praxis. Bei den vorgelegten Praxisberichten wurden ausschließlich Literaturstudien zu den, in der Mehrzahl recht allgemein formulierten Themen bearbeitet. Dabei wird das Thema stark mit der Berufswelt der Studierenden verknüpft. Experimentelle Aufgaben sind dabei nicht Gegenstand der wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis. Im Umfang nehmen die sechs Projekte mit insgesamt 40 Credits aus Sicht der Gutachter jedoch zu viel Raum ein, zumal der Anteil der wissenschaftlichen (Labor-) Praktika zu gering erscheint.

Die Studierenden an der Provalid School stehen i.d.R. im Beruf und haben schon eine Ausbildung abgeschlossen, so dass sie bereits praktische Erfahrung haben. Diese Erfahrung ist aber ausbildungs- bzw. berufsbezogen und wurde nicht im Rahmen eines akademischen Studiums erworben. Auch vor diesem Hintergrund ist der Anteil

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Verfahrensnummer AQAS**

wissenschaftlicher Praktika zu gering bzw. entspricht das Niveau nicht dem wissenschaftlich orientierter Praktika. Insbesondere in einem Studiengang „Chemical Engineering“ sollte das Curriculum sicherstellen, dass die Studierenden im Rahmen von Praktika die grundlegenden Theorien des Faches durch Versuche vertiefen und die typische Vorgehensweise natur- und ingenieurwissenschaftlicher Datenerhebung und Auswertung kennen lernen. Dieser Anspruch wird nach Ansicht der Gutachter z.Zt. nicht erfüllt.

Positiv hervorzuheben ist, dass sich der Studiengang Chemical Engineering durch eine große Nähe von beruflicher Tätigkeit und Studium auszeichnet. Gerade diese Besonderheit findet große Aufmerksamkeit und Zuspruch sowohl von den industriellen Unternehmen als auch den interessierten Studierenden.

In der dualen Variante werden zwei Abschlüsse erworben, nämlich ein berufsqualifizierender Abschluss des beruflichen Ausbildungssystems und ein Hochschulabschluss.

Prof. (em.) Dr. Terence Mitchell, Fachbereich Chemie, Universität Dortmund

Prof. Dr. Harald Weber, Fachbereich Chemie, Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Norbert Schadler, Siemens AG A&D, Nürnberg (Vertreter der Berufspraxis)

50058